

# DIAGNOSTIZIEREN UND EINORDNEN

## Instrumente zur Evaluation

**4/2018**

### Studienabbruchneigung im dualen Studium

Ernst Deuer & Steffen Wild

Im Kontext des dualen Studiums sind Studienabbrüche in mehrfacher Hinsicht ein sensibles Thema (vgl. Heublein et al. 2017, S.63). Für Unternehmen markieren Studienabbrüche eine Fehlinvestition und es entsteht ein Zeitverlust, da neue bzw. weitere Personen rekrutiert und qualifiziert werden müssen. Für Hochschulen gelten zu viele Studienabbrecher\*innen als Indiz für Ineffizienz und es droht ein Imageverlust sowie eine Mittelkürzung. Für Studienabbrecher\*innen ist es ein Zeitverlust, da der Übergang in eine andere Tätigkeit meist nicht fließend möglich ist. So verschiebt sich der Eintritt in das Erwerbsleben zeitlich nach hinten und es entstehen Lücken in der Erwerbsbiographie, welche sich im weiteren Leben negativ auswirken können. Vor diesem Hintergrund ist die Diagnose drohender Studienabbrüche von hohem Interesse und Wert. Deuer und Wild (2017) entwickelten daher ein Instrument zur Identifikation drohender Studienabbrüche.

Das Diagnoseinstrument findet sich auf Seite 2 und kann als Kopiervorlage genutzt werden. Aus den Antworten der dual Studierenden auf die insgesamt acht Fragen zur studiengangbezogenen bzw. ausbildungsstättenbezogenen Abbruchneigung (jeweils skaliert von 1 bis 4) lässt sich ein Mittelwert bilden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Reihenfolge der Merkmalsausprägungen teilweise umgestellt wurde. Dieser Mittelwert kann auf Seite 3 mit verschiedenen Subgruppen verglichen werden. Auf diese Weise lässt sich das Ergebnis einordnen und interpretieren.

Quellenhinweise:

Heublein, U., Ebert, J., Hutzsch, C., Isleib, S., König, R., Richter, J., & Woisch, A. (2017). Zwischen Studierenerwartungen und Studienwirklichkeit Ursachen des Studienabbruchs, beruflicher Verbleib der Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher und Entwicklung der Studienabbruchquote an deutschen Hochschulen. *Forum Hochschule 1 | 2017*. Hannover: Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

Deuer, E. & Wild, S. (2017). *Die Messung der Abbruchneigung im Rahmen der ersten Erhebungswelle des DHBW-Studierendenpanels – Begründung und Entwicklung eines Instruments zur Früherkennung von Studienabbrüchen*. Forschungsbericht 2/2017. Stuttgart: Duale Hochschule Baden-Württemberg.

Ihr Impuls.  
Ihr Studium.  
Ihr Erfolg.

# DIAGNOSTIZIEREN

## ausbildungsstättenbezogene Studienabbruchsneigung

	ja	eher ja	eher nein	nein
<b>(Teil I)</b>	(1)	(2)	(3)	(4)
Sind Sie alles in allem mit Ihrer jetzigen Ausbildungsstätte zufrieden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Würden Sie Ihre jetzige Ausbildungsstätte wiederwählen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

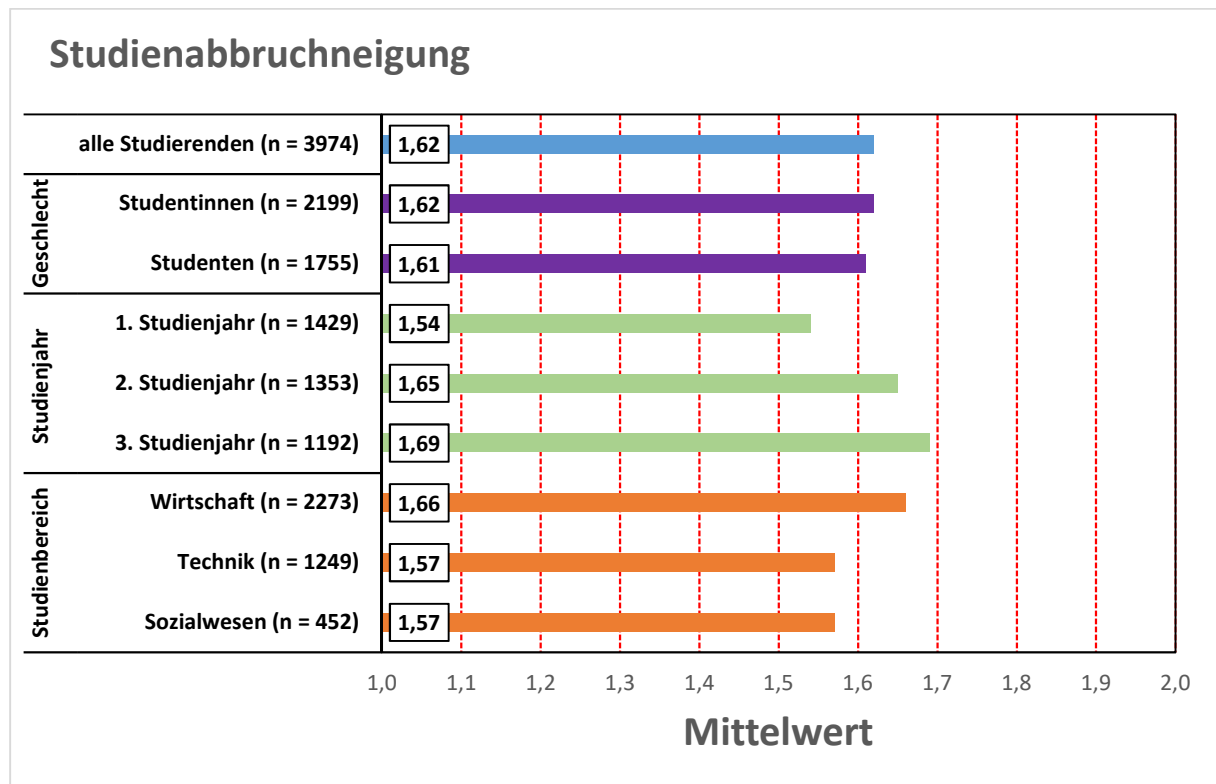
	nein	eher nein	eher ja	ja
<b>(Teil II; ACHTUNG: umgestellte Merkmalsausprägungen)</b>	(1)	(2)	(3)	(4)
Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihre Ausbildungsstätte zu wechseln?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Denken Sie aktuell daran, Ihre Ausbildungsstätte zu wechseln?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## studiengangbezogene Studienabbruchsneigung

	ja	eher ja	eher nein	nein
<b>(Teil I)</b>	(1)	(2)	(3)	(4)
Sind Sie alles in allem mit Ihrem jetzigen Studiengang zufrieden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Würden Sie Ihren jetzigen Studiengang wiederwählen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	nein	eher nein	eher ja	ja
<b>(Teil II; ACHTUNG: umgestellte Merkmalsausprägungen)</b>	(1)	(2)	(3)	(4)
Haben Sie schon einmal daran gedacht, Ihren Studiengang zu wechseln?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Denken Sie aktuell daran, Ihren Studiengang zu wechseln?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

# EINORDNEN



Rohwert des Skalenmittel- wertes „Studienab- bruchsneigung“	Prozentrang							Gesamt
	Studienabbruch		Notendurchschnitt im Studienjahr (GPA)		Studienjahr			
	nein	ja	< 3.5	≥ 3.5	1	2	3	
≤ 1.50	55,9	<b>24,1</b>	55,4	45,8	63,2	53,3	48,0	55,3
≤ 2.00	79,7	47,0	79,2	71,1	82,8	77,0	76,8	79,0
≤ 2.50	93,3	65,1	93,0	81,9	93,3	92,8	92,0	92,8
≤ 3.00	98,5	81,9	98,4	92,8	98,0	98,2	98,4	98,2
≤ 3.50	99,7	96,4	99,7	100	99,5	99,8	99,6	99,6
≤ 4.00	100	100	100	100	100	100	100	100

Datengrundlage/Eichstichprobe: Panelwelle 2 des Studierendenpanels der DHBW (n = 5697)

Lesehilfe: Der grau hinterlegte Wert 24,1 bei den Studierenden, die ihr Studium später abbrechen bedeutet, dass 24,1% dieser Studierenden einen Wert von  $\leq 1,5$  auf der Skala „Studienabbruchsneigung“ aufweisen. Dagegen weisen 76,9% der späteren Studienabbrecher einen Wert höher als 1,5 auf.